



FINANZBERICHT
30. Juni 2021

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2021 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis Juni 2021

Umsatzerlöse		
Q2 2021	463.418	+35,7%
Q2 2020	341.563	
Ergebnis vor Ertragsteuern		
Q2 2021	37.684	+61,8%
Q2 2020	23.294	
EBIT		
Q2 2021	39.108	+59,3%
Q2 2020	24.550	
Eigenkapitalquote		
Q2 2021	50,4%	-9,0%
Q2 2020	55,4%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Q2 2021	6,8	+58,1%
Q2 2020	4,3	
Nettoverschuldung (Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten)		
Q2 2021	47.869	+426,3%
Q2 2020	9.095	
Mitarbeiter		
Q2 2021	1.786	+11,8%
Q2 2020	1.598	

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

ÜBERBLICK VON JANUAR - JUNI 2021

Der Einhell-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von EUR 463,4 Mio. Der bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielte Umsatz liegt deutlich über den Umsätzen des ersten Halbjahres 2020.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR 37,7 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 8,1 % (i. Vj. 6,8 %) des Umsatzes und liegt damit über dem von Einhell im langjährigen Mittel erzielten Ergebnisniveau von 5% bis 6%. Der Einhell-Konzern konnte die Umsätze aus den Power X-Change Produkten weiter erhöhen. Umsatzzuwächse konnten in allen Märkten verzeichnet werden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich erneut deutlich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni von 99,2 auf 101,8 Punkte gestiegen. Auch der Optimismus mit Blick auf das zweite Halbjahr nahm zu.

Die Inflationsrate in Deutschland erhöhte sich von Juni 2020 bis Juni 2021 um 2,3%. Nach dem kontinuierlichen Anstieg seit Jahresbeginn hat sich die Inflationsrate damit etwas abgeschwächt. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, stiegen die Verbraucherpreise im Vergleich zum Mai 2021 um 0,4%.

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland legte im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal um 1,5% zu, so das Statistische Bundesamt. Sorgen bereiten aktuell aber die Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus sowie die Materialknappheit der Industrie, die die Entwicklung bereits im Frühjahr dämpfte.

Die Auftragseingänge für die deutsche Industrie sind im Juni 2021 stark gestiegen. Die Bestellungen stiegen um 4,1% im Vergleich zum Vormonat, so das Statistische Bundesamt.

Im Juni 2021 wurden von Deutschland Waren im Wert von 118,7 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 102,4 Milliarden Euro importiert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Juni 2020 stiegen die deutschen Ausfuhren im Juni 2021 um 23,6% und die Einfuhren um 27,0% so das Statistische Bundesamt.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2021 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 16,3 Milliarden Euro ab.

Mit den Öffnungsschritten hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Juni 2021 mit 2.614.000 deutlich um 73.000 gegenüber dem Vormonat verringert. Saisonbereinigt hatte sie um 38.000 abgenommen. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2% auf 5,7%. Im Vergleich zum Juni des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 239.000 gesunken. Die Arbeitslosenquote verzeichnet im Jahresvergleich ein Minus von 0,5%.

Im Jahr 2020 erzielten die Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland Umsätze in Höhe von 22,14 Milliarden Euro und somit ein Umsatzplus von 13,8%. Für 2021 gibt es aufgrund der nach wie vor unklaren Pandemielage keine quantifizierte Umsatzprognose.

WEST- UND OSTEUROPA

Die Wirtschaft in der Eurozone hat im Frühjahr überraschend deutlich zugelegt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Zeitraum April bis Juni 2021 zum Vorquartal um 2,0%, so das Statistikamt Eurostat. Wie kräftig die Aufholjagd nach dem Corona-Einbruch 2020 ausfällt zeigt der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum: Das BIP legte gegenüber dem zweiten Quartal 2020 um 13,7% zu.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2021 stärker als erwartet gefallen. Gegenüber dem Vormonat sank sie um 0,3%, wie das Statistikamt

Eurostat mitteilte. Im Vergleich zum coronabedingt schwachen Vorjahresmonat stieg die Produktion deutlich um 9,7%.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt der Eurozone hat sich merklich verbessert. Die Arbeitslosenquote fiel im Juni 2021 im Vergleich zum Vormonat um 0,3% auf 7,7% so das Statistikamt Eurostat. In den 19 Ländern der Eurozone sind derzeit 12,52 Millionen Menschen arbeitslos. Im Monatsvergleich ging die Zahl um 423.000 zurück und im Jahresvergleich sank sie um 339.000. In den 27 Ländern der Europäischen Union war die Entwicklung ähnlich.

Die Inflationsrate in der Eurozone ist im Jahresvergleich um 1,9% angestiegen. Im Vergleich zum Mai 2021 stiegen die Preise im Juni 2021 um 0,3%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni um 2,1% über dem Niveau des Vorjahresmonats und um 0,4% über dem Stand von Mai 2021.

ÜBERSEE

Die australische Wirtschaft konnte die Coronakrise schnell hinter sich lassen. Bereits im ersten Quartal 2021 übertraf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wieder das Vorkrisenniveau. Nach Einschätzung der Reserve Bank of Australia (RBA) befindet sich das Land nun in einer robusten Aufschwungsphase.

Geschäftsverlauf

UMSÄTZE IM EINHELL-KONZERN

In den Monaten Januar bis Juni 2021 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 463,4 Mio. (i. Vj. EUR 341,6 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2021 bislang ausgezeichnete Umsätze verzeichnen. Die Nachfrage nach do-it-yourself Produkten ist auch im Geschäftsjahr 2021 hoch.

Die Umsatzzuwächse konnten vor allem durch eine Steigerung der Marktanteile sowie durch eine starke Nachfrage nach Power X-Change Produkten erreicht werden. Der Anteil der verkauften Power X-Change Produkte am Gesamtumsatz beträgt zum 30. Juni 2021 37,2%.

In der Region **D/A/CH** (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz deutlich auf EUR 203,5 Mio. (i. Vj. EUR 155,7 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 43,9% (i. Vj. 45,6%).

Ursächlich für den weiteren Umsatzanstieg sind ein starker Auftritt in den Baumärkten, am Point of Sale und den E-Commerce Channels. Hier zahlen sich die hohen Investitionen in Listungen und E-Commerce aus den vergangenen Jahren aus. Das zeigt sich auch in den Marktanteilsgewinnen im vergangenen Jahr. Sowohl Deutschland, aber auch die Schweiz und Österreich konnten ihre Umsatzanteile an den DIY-Gesamtmärkten deutlich ausbauen.

Die Umsatzzuwächse konnten vor allem durch eine starke Nachfrage nach den Power X-Change Akku-Produkten erreicht werden, sowie durch eine kontinuierliche Steigerung der Marktanteile in den Kernregionen. So gehört Einhell in Deutschland, im Bereich der batteriebetriebenen Powertools, zu den drei führenden Marken neben Bosch und Makita, gemessen an den verkauften Stückzahlen. Bei den Akku-Gartengeräten ist Einhell, gemessen an den verkauften Einheiten, die Nummer eins.

In **Westeuropa** liegt der Umsatz mit EUR 88,8 Mio. (i. Vj. EUR 66,6 Mio.) deutlich über Vorjahresniveau. Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

Die Tochtergesellschaften in der Region Westeuropa verzeichnen bisher einen sehr guten Geschäftsverlauf, die Umsätze bewegen sich deutlich über Vorjahresniveau. Die Marktanteile in den wichtigsten Märkten Westeuropas entwickelten im Jahr 2020 sehr positiv. Für 2021 liegen für diese Region noch keine Marktanteilszahlen vor.

In **Osteuropa** erhöhten sich die Umsätze um EUR 10,5 Mio. auf EUR 44,7 Mio. (i. Vj. EUR 34,2 Mio.).

Auch die Vertriebsgesellschaften der Region Osteuropa konnten bisher sehr gute Umsätze und Ergebnisse erzielen.

In der Region **Übersee** stieg der Umsatz ebenfalls von EUR 66,9 Mio. auf EUR 96,5 Mio. Die Umsätze dieser Region bestehen überwiegend aus den bei der Ozito Industries erwirtschafteten Umsätzen.

Die Gesellschaften in der Region **Übersee** haben sich im Geschäftsjahr 2021 positiv entwickelt. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Ebenfalls positiv haben sich die südamerikanischen Gesellschaften entwickelt.

In den **übrigen Ländern** inklusive Asien sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls gestiegen und betragen EUR 29,9 Mio. (i. Vj. EUR 18,2 Mio.).

Die übrigen Länder, vor allem die asiatischen Tochtergesellschaften, konnten im Vergleich zum Vorjahr ihre Umsätze erhöhen. Grund dafür sind die erhöhten Bestellungen der Direktkunden aus Süd- und Mittelamerika welche das Bestellvolumen wieder erhöht haben.

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2021 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 37,7 Mio. (i. Vj. EUR 23,3 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 8,1 % (i. Vj. 6,8 %).

Die Rohertragsmarge ist aufgrund des höheren Anteils an verkauften Power X-Change Produkten etwas höher.

Die Ergebnissituation liegt damit über dem langjährigen Mittelwert von 5% bis 6%.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 25,6 Mio. (i. Vj. EUR 16,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 6,8 je Aktie (i. Vj. EUR 4,3 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand angestiegen und beträgt EUR 50,1 Mio. (i. Vj. EUR 39,7 Mio.). Die Personalaufwandsquote liegt bei 10,8 % (i. Vj. 11,6 %)

Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2021 um EUR 0,6 Mio. von EUR 4,7 Mio. auf 5,3 EUR Mio. erhöht.

Die sonstigen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, von EUR 52,2 Mio. auf EUR 72,2 Mio. Die sonstigen Aufwendungen sind überwiegend umsatzbedingt angestiegen. Außerdem führen erhöhte Logistikkosten sowie Marketingaufwendungen zu höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Anteil am Umsatz, welcher für Marketingaufwendungen verwendet wurde beträgt im Einhell-Konzern 4,0 % (i. Vj. 3,4 %).

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,4 Mio. (i. Vj. EUR -1,3 Mio.) etwas unter Vorjahresniveau. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 5,2 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 6,6 Mio. Die Finanzaufwendungen beinhalten unter anderem die hohen Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern sowie Kosten zur Währungssicherung.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2021 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.786 Mitarbeiter (i. Vj. 1.598).

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2021 und 30.06.2020 wie folgt dar:

	06/2021	06/2020
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte inkl. aktiver latenter Steuern	105,5	81,1
Vorräte	214,3	128,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177,1	143,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11,5	22,0
Eigenkapital	282,1	220,9
Bankverbindlichkeiten	59,3	31,1

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 8,5 Mio. (i. Vj. EUR 5,1 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Investitionen in die Produktentwicklung werden wie in den Vorjahren in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen betrieblichen Aufwand und im Personalaufwand abgebildet.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf EUR 214,3 Mio. (i. Vj. EUR 128,6 Mio.). Die problematische Seefrachtsituation veranlasste den Einhell-Konzern die Bevorratung zu erhöhen, was zu einem höheren Lagerbestand zum 30. Juni 2021 geführt hat.

Diese schwierige Situation im Supply Chain Management hält weiter an. Der Vorstand hat sich daher entschieden, grundsätzlich höhere Bestände vorzuhalten, um die gute Lieferperformance weiter aufrecht zu erhalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 34,0 Mio. auf EUR 177,1 Mio. (i. Vj. EUR 143,1 Mio.). Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen könnte sich aufgrund der Corona-Krise grundsätzlich ein erhöhtes Ausfallrisiko ergeben. Entsprechende Wertberichtigungen, welche der erwarteten Ausfallquote entsprechen, wurden zum 30. Juni 2021 vorgenommen.

Einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr weisen die derivativen finanziellen Vermögenswerte mit EUR 26,8 Mio. (i. Vj. EUR 4,0 Mio.) auf. Dies ist auf die deutlich höheren positiven Marktwerte aus den Derivaten zur Währungssicherung zurückzuführen.

Die übrigen nicht-finanziellen Vermögenswerte bewegen sich mit EUR 28,9 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (i. Vj. EUR 18,5 Mio.). Der Anstieg resultiert nahezu ausschließlich aus Mehrwertsteuerforderungen bei unseren Einkaufsgesellschaften in China, welche im Vergleich zum Vorjahr um EUR 12,2 Mio. angestiegen sind.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 11,5 Mio. (Vj. EUR 22,0 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Bankverbindlichkeiten, aufgrund des deutlich höheren Lagerbestands, von EUR 31,1 Mio. auf EUR 59,3 Mio.

Die nicht-derivativen finanziellen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich vor allem aufgrund von höheren Verbindlichkeiten für Kundenboni und ausstehende Rechnungen.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum gründete die Einhell Germany eine Gesellschaft in Uruguay, an welcher sie 100% der Anteile hält. Die Gesellschaft wurde in einer Freihandelszone in Montevideo gegründet. Einhell wird dort ein Lager vorhalten, das der zentralen Warenversorgung der südamerikanischen Kunden

dient, um die komplexe Importabwicklung einiger südamerikanischer Länder zu optimieren.

Investor Relations

Am 4. Mai 2021 hat die Einhell Germany AG an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Außerdem fand zu Beginn des Jahres 2021 die M.M. Warburg & Co. Roadshow und Anfang Juni 2021 die Warburg Highlights Konferenz statt.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Auch die strategisch geplante Erhöhung der Lagerbestände zur Sicherstellung der Warenverfügbarkeit kann im Rahmen der existierenden Kreditlinien abgewickelt werden.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage unter www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften

besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

ENTWICKLUNG IN DER REGION D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2020	2021
BIP Deutschland	-5,0	3,5

Die Bundesregierung rechnet für das Jahr 2021 mit einem preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 3,5%. Nachfragestützend werden sich im Jahr 2021 weiterhin die staatlichen Konsumausgaben auswirken.

ENTWICKLUNG IN DER REGION WEST- UND OSTEUROPA

Die europäische Wirtschaft wird nach Einschätzung der EU-Kommission in diesem Jahr stärker wachsen als zunächst angenommen. Die Wachstumserwartungen für alle 27 EU-Länder erhöhte die Kommission auf 4,2%. Für die Eurozone veranschlagt der Internationale Währungsfonds (IWF) ein BIP-Wachstum von 4,4%.

Auf das stärkste Wirtschaftswachstum kann der EU-Kommission zufolge Spanien hoffen, knapp 6% in 2021. Auch Frankreich steht demnach ein Aufschwung um 5,7% bevor.

ENTWICKLUNG IN DER REGION ÜBERSEE

Laut Ökonomen der UOB Group geht die australische Wirtschaft von der Erholungsphase zu einer normaleren Wachstumsrate über, wobei bedacht werden muss, dass die wirtschaftliche Unterstützung immer noch von der Fiskal- und Geldpolitik kommt. Die Experten haben aufgrund dieser Tendenzen die BIP-Prognose für das Gesamtjahr 2021 auf 4,8% angehoben

In den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

BIP in %	2020	2021
Argentinien	-11,8	4,9
Kolumbien	-8,2	4,0
Chile	-6,0	4,5

AUSBLICK UND STRATEGIE

Die weitere Entwicklung im Jahr 2021 ist weiterhin abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie, gestiegenen Frachtraten und Preisen für die Seefrachten sowie von den Rohstoffpreiserhöhungen.

Außerdem können sich allgemeine Markt- und Konjunktorentwicklungen sowie Entwicklungen in den Krisenregionen und Entwicklungen auf den Devisenmärkten auf den weiteren Geschäftsverlauf des Einhell-Konzerns auswirken.

Positiv wirkt sich nach wie vor die weltweit gestiegene Nachfrage von Endverbrauchern nach DIY-Produkten aus. Der eingeschränkte Bewegungsradius durch die coronabedingten Maßnahmen führt dazu, dass die Menschen zahlreiche Projekte zu Hause und im Garten realisieren. Dazu benötigen sie Produkte, die Einhell anbietet.

Die hohe Nachfrage der weltweiten Konsummärkte hat auch zu einer ungleichen Allokation der weltweit verfügbaren Seefrachtcontainer geführt. Dies führt zu einer extremen Knappheit an verfügbarem Frachteinrichtung in Asien, was wiederum die Kosten für Frachten aus Asien nach Europa und alle anderen Länder der Welt extrem verteuert hat. Der Vorstand hat dies frühzeitig erkannt und kann diesen Herausforderungen auf Basis existierender Vereinbarungen angemessen begegnen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Situation auch in der zweiten Jahreshälfte 2021 anhalten wird.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich der Einhell-Konzern auf einem erfolgreichen Weg befindet. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen während der Pandemie und aufgrund der Stärke in den verschiedenen Vertriebskanälen erwartet der Einhell-Konzern eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

Der Einhell-Konzern rechnet aufgrund des bisher ungewöhnlich starken Geschäftsverlaufs in den Monaten Juli und August für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatz von ca. 830 bis 850 Mio. EUR. Ferner erwarten wir eine Umsatzrendite vor Steuern von ca. 8,0 %.

Die jetzt aktuell abgeschlossene Vereinbarung mit dem FC Bayern als Goldpartner wird auf die Markenbildung positiv einzuwirken. Der Vorstand erwartet daraus eine starke Wahrnehmung der Marke Einhell.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN, ANNAHMEN, UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZVERFAHREN

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Landau a. d. Isar, 23. August 2021

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban

Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

Aktiva (in TEUR)	30.06.2021	30.06.2020
Immaterielle Vermögenswerte	20.608	17.461
Sachanlagen	51.124	38.495
Nutzungsrechte	12.464	12.285
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	781	865
Derivative finanzielle Vermögenswerte	4.990	45
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.264	1.565
Aktive latente Steuern	14.248	10.410
Langfristige Vermögenswerte	105.479	81.126
Vorräte	214.322	128.551
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.056	143.093
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	868	301
Derivative finanzielle Vermögenswerte	21.812	3.997
Ertragsteuerforderungen	761	2.843
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	27.587	16.957
Vertragsvermögenswerte	442	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.470	22.041
Kurzfristige Vermögenswerte	454.318	317.783
	559.797	398.909

Passiva (in TEUR)	30.06.2021	30.06.2020
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	241.944	200.784
Übrige Rücklagen	632	-18.315
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	278.915	218.808
Nicht beherrschende Anteile	3.204	2.072
Eigenkapital	282.119	220.880
Rückstellungen für sonstige Risiken	1.311	1.158
Finanzierungsverbindlichkeiten	17.976	21.113
Passive latente Steuern	9.545	3.396
Leistungen an Arbeitnehmer	7.916	4.262
Leasingverbindlichkeiten	8.252	9.927
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	1.485
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.651	0
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	313	0
Langfristige Schulden	46.964	41.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.713	50.495
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.046	4.190
Rückstellungen für sonstige Risiken	50.596	30.285
Finanzierungsverbindlichkeiten	41.363	10.023
Leistungen an Arbeitnehmer	13.600	12.936
Leasingverbindlichkeiten	4.318	2.635
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.268	3.297
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	18.607	6.987
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	16.638	15.840
Vertragsverbindlichkeiten	565	0
Kurzfristige Schulden	230.714	136.688
	559.797	398.909

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1.1. bis 30.06.2021

(in TEUR)	30.06.2021	30.06.2020
Umsatzerlöse	463.418	341.563
Aktivierte Eigenleistungen	140	110
Sonstige betriebliche Erträge	2.514	2.865
Materialaufwand	299.408	223.336
Personalaufwand	50.067	39.695
Abschreibungen	5.274	4.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.215	52.231
Finanzergebnis	-1.424	-1.256
Ergebnis vor Ertragsteuern	37.684	23.294
Ertragsteuern	-11.111	-6.667
Konzernergebnis	26.573	16.627
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	986	249
Davon Anteil der Aktionäre der EINHELL Germany AG am Konzernergebnis	25.587	16.378

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in TEUR	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	37.684	23.294
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.274	4.726
- Zinserträge	-97	-49
+ Zinsaufwendungen	648	481
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	508	944
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	44.017	29.396
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58.051	-52.164
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-18.783	43.061
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	1.715	-769
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.256
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	452	302
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	24.294	11.742
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-23.127	-27.066
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	-79
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-29.483	6.679
- Gezahlte Steuern	-9.133	-4.201
+ Erhaltene Zinsen	98	48
- Gezahlte Zinsen	-366	-337
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-38.884	2.189
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-8.482	-4.989
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	77	19
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-8.405	-4.970
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	38.529	8.239
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1.563	-781
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	25	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der EINHELL Germany AG	-8.178	-5.158
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	-274	0
- Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-2.553	-2.463
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	25.986	-163
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	686	-744
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-20.617	-3.688
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	32.087	25.729
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	11.470	22.041

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2021

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Währungs-umrechnungs-rücklage	Rücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2020	9.662	26.677	189.565	-12.732	31	-1.803	1.620	213.020	1.852	214.872
Konzernergebnis	-	-	16.378	-	-	-	-	16.378	249	16.627
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-2.864	-	-	-2.567	-5.431	-29	-5.460
Dividenden	-	-	-5.158	-	-	-	-	-5.158	-	-5.158
Übrige Veränderungen	-	-	-1	-	-	-	-	-1	-	-1
30. Juni 2020	9.662	26.677	200.784	-15.596	31	-1.803	-947	218.808	2.072	220.880
Konzernergebnis	-	-	24.823	-	-	-	-	24.823	355	25.178
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-618	-4	-411	1.526	493	18	511
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-373	-373
Übrige Veränderungen	-	-	-1.209	-	-	-	-	-1.209	359	-850
31. Dezember 2020	9.662	26.677	224.398	-16.214	27	-2.214	579	242.915	2.431	245.346
Konzernergebnis	-	-	25.587	-	-	-	-	25.587	986	26.573
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	1.723	-	-	16.730	18.453	36	18.489
Dividenden	-	-	-8.178	-	-	-	-	-8.178	-274	-8.451
Übrige Veränderungen	-	-	138	-	-	-	-	138	25	163
30. Juni 2021	9.662	26.677	241.944	-14.491	27	-2.214	17.310	278.915	3.204	282.119

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum gründete die Einhell Germany eine Gesellschaft in Uruguay, an welcher sie 100% der Anteile hält. Die Gesellschaft wurde in einer Freihandelszone in Montevideo gegründet. Einhell wird dort ein Lager vorhalten, das der zentralen Warenversorgung der südamerikanischen Kunden dient, um die komplexe Importabwicklung einiger südamerikanischer Länder zu optimieren.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2021 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2020 zu Grunde gelegt. IFRS Standards, welche ab 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwenden sind, wendet der Einhell-Konzern entsprechend an.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2021 betragen EUR 20,6 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 51,1 Mio.

Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen. Zum 30. Juni 2021 wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 5,3 Mio. vorgenommen.

2.2 Vorräte

	Juni 2021	Juni 2020
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	1.101	370
Fertige Erzeugnisse und Waren	212.664	127.778
Geleistete Anzahlungen	557	403
Gesamt	214.322	128.551

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Insgesamt wurden Abwertungen über EUR 1,8 Mio. (i. Vj. EUR 1,1 Mio.) vorgenommen.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 8.178.016,00 beschlossen. Der Ausschüttungsbetrag

entspricht einer Dividende von EUR 2,20 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 1,40) und EUR 2,14 je Stammaktie (i. Vj. EUR 1,34). Die Ausschüttung erfolgte im Juni 2021.

2.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 51.907. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 1.311 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.6 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2021 EUR 72,2 Mio. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns nach Regionen folgt der Darstellung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Regionen „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ sowie „übrige Länder“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, welche den Regionen nicht direkt zuordenbar sind, sowie Konsolidierungseffekte, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Juni 2021 in TEUR	D/A/CH	West- europa	Ost- europa	Übersee	Übrige Länder	Über- leitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	203.478	88.774	44.749	96.527	29.890	0	463.418
Umsatz nach Rechnungsempfänger	206.098	99.086	47.808	105.460	4.966	0	463.418
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.881	7.487	6.672	10.128	3.685	-11.169	37.684
Finanzergebnis	399	-332	-463	-461	-448	-119	-1.424
Zinserträge	1.687	0	42	51	65	-1.748	97
Zinsaufwendungen	-338	-333	-581	-348	-778	1.730	-648
Abschreibungen	2.028	787	523	859	1.077	0	5.274
Zahlungsunwirksame Erträge	-35	0	0	-3	0	-437	-475
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	19	166	1	797	983
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	53.972	7.509	10.419	10.994	8.337	0	91.231
Vorräte	94.588	40.914	27.303	56.803	8.607	-13.893	214.322
Abwertung auf Vorräte	853	199	289	392	105	0	1.838

Juni 2020 in TEUR	D/A/CH	West- europa	Ost- europa	Übersee	Übrige Länder	Über- leitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	155.671	66.577	34.158	66.914	18.243	0	341.563
Umsatz nach Rechnungsempfänger	157.392	75.809	36.086	71.067	1.209	0	341.563
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.130	3.269	2.658	5.863	1.598	-1.224	23.294
Finanzergebnis	503	-441	-527	-547	-423	179	-1.256
Zinserträge	1.454	1	22	63	132	-1.623	49
Zinsaufwendungen	-376	-441	-533	-479	-284	1.632	-481
Abschreibungen	1.495	845	507	818	1.061	0	4.726
Zahlungsunwirksame Erträge	0	0	-43	-1	0	-169	-213
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	19	0	15	257	0	866	1.157
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	34.651	7.436	10.608	11.345	6.676	0	70.716
Vorräte	61.172	31.676	18.187	25.342	560	-8.386	128.551
Abwertung auf Vorräte	600	211	225	110	0	0	1.146

5. Sonstige Angaben

5.1. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Thannhuber AG ist beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber (Gesellschafter der Thannhuber AG) haben im Geschäftsjahr 2021 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe bei der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt:

In TEUR	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 30. Juni	
	06/2021	06/2020	2021	2020
Beratung (*)	0	13	0	0

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Die iSC GmbH hat in geringem Umfang den Versand von Palettenware für die Comedes GmbH übernommen. Der Umsatz aus diesen Versendungs- und Verkaufsleistungen ist unwesentlich und wurde zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2021 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf

Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

6. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 23. August 2021

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban



Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (09951) 942-0
Telefax (09951) 1702

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com